

## Unterrichtsvorhaben Q1 I

Stand: August 2017

<b>Thema</b>	Steht auf für einen freien Staat! – Das Ringen um die römische Republik im Licht von Ciceros Reden		
<b>Textgrundlage</b>	Cicero, Pro Sestio		
<b>Zeitbedarf</b>	35 Stunden		
<b>Inhaltsfeld(er)</b>	Staat und Gesellschaft Römische Geschichte und Politik Rede und Rhetorik		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<p><b>Staat und Gesellschaft</b> Politische Betätigung und individuelle Existenz Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates Römische Werte Staat und Staatsformen in der Reflexion</p> <p><b>Römische Geschichte und Politik</b> Romidee und Romkritik</p> <p><b>Rede und Rhetorik</b> Die Rede als Ausdruck der ars bene dicendi</p>		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabenspezifische Auswahl)	<p><b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,</li> <li>• sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in</li> </ul>	<p><b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Grund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern,</li> </ul>	<p><b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• themenbezogenen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,</li> <li>• die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,</li> </ul>

	<p>einer Übersetzung dokumentieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte anhand charakteristischer immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,</li> <li>• gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern,</li> <li>• im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,</li> <li>• Originaltexte sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,</li> <li>• Fachterminologie korrekt anwenden,</li> <li>• Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachgerecht verwenden,</li> <li>• ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.</li> </ul>
--	---	---	--

## Unterrichtsvorhaben Q1 II

<b>Thema</b>	Wo komme ich her? – Weltentstehung und Weltentwicklung im antiken Schöpfungsmythos		
<b>Textgrundlage</b>	Ovid, Metamorphosen I 1-150		
<b>Zeitbedarf</b>	20 Stunden		
<b>Inhaltsfeld(er)</b>	Staat und Gesellschaft Römische Geschichte und Politik Römisches Philosophieren Antike Mythologie, römische Religion und Christentum		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<p><b>Staat und Gesellschaft</b>            Römische Werte            Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</p> <p><b>Römische Geschichte und Politik</b>            Romidee und Romkritik</p> <p><b>Römisches Philosophieren</b>            Sinnfragen menschlicher Existenz            Ethische Normen und Lebenspraxis</p> <p><b>Antike Mythologie, römische Religion und Christentum</b>            Der Mythos und seine Funktion            Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum</p>		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabenspezifische Auswahl)	<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• textadäquat auf der Grundlage der Text-,</li> </ul>	<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Form und Funktion der Morphologie und Syntax</li> </ul>	<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung</li> </ul>

	<p>Satz- und Wortgrammatik dekodieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,</li> <li>• zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen,</li> <li>• unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes (hexametrische Dichtung) als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,</li> <li>• Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische</li> </ul>	<p>(z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Fachterminologie korrekt anwenden,</li> <li>• auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,</li> <li>• ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,</li> <li>• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.</li> </ul>	<p>und Interpretation anwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären.</li> </ul>
--	---	---	---

	<p>Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ausgewählte lektürerelevante Versmaße (u.a. Hexameter) metrisch analysieren,</li><li>• lateinisches Original und ausgewählte Rezeptionsdokumente vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeptionen erläutern,</li><li>• im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.</li></ul>		
--	--	--	--

## Unterrichtsvorhaben Q1 III

<b>Thema</b>	„Secundum naturam vivere“ – Lebensbewältigung nach den Maximen der römischen Philosophie		
<b>Textgrundlage</b>	Seneca, Epistulae morales (Auswahl)		
<b>Zeitbedarf</b>	35 Stunden		
<b>Inhaltsfeld(er)</b>	Römisches Philosophieren Welterfahrung und menschliche Existenz Antike Mythologie, römische Religion und Christentum Staat und Gesellschaft		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<p><b>Römisches Philosophieren</b> Sinnfragen menschlicher Existenz Ethische Normen und Lebenspraxis Stoische und epikureische Philosophie</p> <p><b>Welterfahrung und menschliche Existenz</b> Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl Deutung von Mensch und Welt</p> <p><b>Antike Mythologie, römische Religion und Christentum</b> Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum</p> <p><b>Staat und Gesellschaft</b> Politische Betätigung und individuelle Existenz Römische Werte</p>		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabensspezifische Auswahl)	<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können...

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,</li> <li>• Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,</li> <li>• lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren,</li> <li>• im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,</li> <li>• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,</li> <li>• ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden,</li> <li>• Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erklären und sie sachgerecht verwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,</li> <li>• die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,</li> <li>• sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.</li> </ul>
--	---	---	---